

Anzetteln

Was kommt eigentlich nach Fishbowl und Worldcafé?

Eine Tagung von und mit Kunst- und Kulturvermittler_innen zu Formaten und Methoden in der Kulturellen Bildung und in der Soziokultur

20. - 21. Juni 2017

Jede_r Kulturvermittler_in ist im Grunde permanent auf der Suche nach neuen Vermittlungsformen, nach neuen Methoden und Formaten, vorzugsweise solchen, die die Teilhabe des Publikums oder Tagungs- und Seminarteilnehmer_innen herausfordert und fördert. Die beiden im Titel genannten Methoden sind gute Beispiele dafür. Aber wer öfter mal auf Tagungen oder in Fortbildungen unterwegs ist, der beginnt sich zu langweilen, wenn schon wieder Fishbowl im Programm steht. Wir möchten gerne eine Bühne bieten für neue partizipative Methoden, Ansätze, Ideen in der Kunst- und Kulturvermittlung. Dabei denken wir sowohl an Tagungsformate, Formate für öffentliche Abende, aber auch kleine künstlerische Interventionsmethoden, Präsentationsmethoden und neue Veranstaltungsformate überhaupt - eine ganze Bandbreite neuer Ideen also.

Wir stellen einige bereits von uns entdeckte, entwickelte und ausprobierte Methoden vor und laden die Teilnehmer_innen dazu ein, ihre Methoden am ersten Abend der Fachtagung zu präsentieren. Hierfür wird vor der Tagung ein Call for Actions ausgesprochen.

Leitung

Andrea Ehlert, Dorit Klüver, Susanne Müller-Jantsch



Anzetteln

Was kommt eigentlich nach Fishbowl und Worldcafé?

Eine Tagung von und mit Kunst- und Kulturvermittler_innen zu Formaten
und Methoden in der Kulturellen Bildung und in der Soziokultur

20. - 21. Juni 2017

Dienstag, 20. Juni 2017

10.00 - Anreise
10.45 Uhr

11.00 Uhr 4 Begrüßungen und 1 Einfall

11.30 Uhr Große Formate

Barcamp

Heiko Idensen, Freizeitheim Vahrenwald, Hannover

Lean Coffee

Annekatriin Konermann, Innovationszentrum Niedersachsen, Hannover

Das Dinner

Nicole Amsbeck, TPZ Lingen

13.00 Uhr Mittagsimbiss mit Kennenlernmethode

14.00 Uhr Bewegungsformate in Panels

Spaziergang als Ästhetische Forschung

Bertram Weisshaar, Spaziergangsforscher, Atelier Latent, Leipzig

Kultur-Rallye

Daniel Pflieger, GeheimPunkt, Hannover

FahrradKultour

Alexandra Hupp, Kulturmanagerin, Wolfenbüttel

15.30 Uhr Blitztausch:
Ideen, wo ich die eben erfahrenen Bewegungsformate einsetzen kann

16.00 Uhr Kaffee und Kuchen

16.30 Uhr 1 geiler Vortrag: SoundLecture mit Hör-Essay
Sebastian Kunas, Soundkünstler, Hannover

17.30 Uhr Gelegenheiten schaffen - Vortrag und Ausprobieren
Anna Brandes, Waldlichtung, Hannover

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Verblüffung inklusive - Teilnehmer_innen als Crashtest Dummys
Hier werden auch die ausgewählten Methoden aus dem Call präsentiert
Moderation: Ulrike Willberg, AWP – Agentur für Weltverbesserungspläne, Hannover

Mittwoch, 21. Juni 2017

9.00 Uhr Warming-Up Methoden (ohne doof)
Frank Oberhäußer, Turbo Pascal, Berlin

10.00 Uhr Politische und kulturelle Bildungsformate - eine Erfahrungsermittlung
Monika Dehmel, Politik zum Anfassen, Hannover
Charlotte von Blomberg, VNB – Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen, Hannover
Jutta Salzmann, Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen, Braunschweig
Lars Dedekind, Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig
Suzanne Jaeschke, Dramaturgische Gesellschaft, Berlin

11.30 Uhr Kaffeepause

12.00 Uhr 3 Einwürfe auf 1 Korb: Methoden für Publikumsfang

Mustafa Akça, Komische Oper Berlin

Christoffer Horlitz, Fuchsbau-Festival Hannover

Amelie Deuflhard (angefragt), Kampnagel, Hamburg

12.45 Uhr 3 Feedbacks und 1 Ende

13.00 Uhr Marie Dann, Braunschweig: Dance first, think later - LUNCHbeat mit Abreisehappen

Dokumentation

Karen Roske, Journalistin, Hannover

Graphic Recording

Johanna Benz, Leipzig

Die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel wird institutionell gefördert durch das Land Niedersachsen (Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur) sowie über Projektförderung durch den Bund (Bundesministerium für Bildung und Forschung).

Anzetteln

Was kommt eigentlich nach Fishbowl und Worldcafé?

Eine Tagung von und mit Kunst- und Kulturvermittler_innen zu Formaten und Methoden in der Kulturellen Bildung und in der Soziokultur

20. - 21. Juni 2017

Das Team

Andrea Ehlert



ba •, studierte Germanistik, Politikwissenschaft, Philosophie; mehrere Jahre in der Forschung, 1992 bis 2014 Referentin Öffentlichkeitsarbeit + Koordination; 2006 bis 2013 Leiterin Bereich Präsentation, Management, Organisation; seit

2013 Programmleiterin Kulturmanagement, -politik, -wissenschaft und Programmbereichskoordinatorin.

Dorit Klüver



hat in Hildesheim Kulturpädagogik studiert, zwei Kulturvereine mitgegründet und für sie haupt- und ehrenamtlich gearbeitet. Seit 2000 arbeitet sie für die Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur (LAGS) in Hannover. Sie entwickelt Tagungen und Fortbildungen, vernetzt die Geschäftsführer der soziokulturellen Zentren und die Kulturschaffenden in ländlichen Räumen, entwickelt Projekte,

konzipiert Ausstellungen – zuletzt eine mit dem Titel »Feldkulturerbe. Soziokultur auf dem Land«. Zurzeit entwirft sie ein Forschungsvorhaben zur Zukunftsfähigkeit der Soziokultur gemeinsam mit anderen Landesverbänden, außerdem ist sie zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der LAGS.

Susanne Müller-Jantsch



studierte Kulturpädagogik mit den Schwerpunkten Literatur/Medien, Bildende Kunst und Erwachsenenbildung an der Universität Hildesheim. Seit 1989 in verschiedenen Kulturinstitutionen tätig, seit 1996 Programmplanerin und seit 2011 Geschäftsführerin im Kulturzentrum Pavillon, Hannover.

Heiko Idensen



studierte Literatur und Psychologie an der Universität Hannover, Zertifikatsstudiengang und »Educational Media« an der Universität Duisburg-Essen und war als Gastprofessor und Lehrbeauftragter in Hamburg, Hildesheim und Kassel tätig. Seit 2008 arbeitet er als E-Moderator, Entwickler und Berater, und seit 2013 ist er

Medienpädagoge und Lernbegleiter in der Lernoase im Freizeitheim Vahrenwald Hannover.

<http://idensen.org>, <https://www.facebook.com/heiko.idensen>

Annekatri Konermann



ist Dipl. Kauffrau und Wirtschaftsinformatikerin. Im Netzwerk des Innovationszentrums Niedersachsen liegt der Schwerpunkt Ihrer Arbeit darin, die Niedersächsische Wirtschaftsförderung, den Technologietransfer und Unternehmen zu unterstützen. Zur Zeit hauptsächlich rund um das Thema Digitalisierung und StartUps. Zur Vermittlung verschiedenster Themen hat Sie zahlreiche Workshops, Veranstaltungen und Tagungen organisiert und durchgeführt.

Nicole Amsbeck



Theaterpädagogin (BA) Performance Studies (MA). Sie ist gelernte Köchin, freie Regisseurin und Kulturmanagerin. Sie studierte Theaterpädagogik an der Hochschule Osnabrück und baute danach den Jugendkulturbereich von Theater Transit in Darmstadt auf, den sie bis 2010 leitete. Sie arbeitete deutschlandweit gemeinsam mit verschiedenen Künstler*innen, für freie Ensemble, Festivals und Theater. 2013 bis 2015 absolvierte sie den Master in

Performance Studies an der Universität Hamburg. Seit Januar 2016 arbeitet sie am Theaterpädagogischen Zentrum Lingen/Ems.

Veröffentlichungen: »Performatives Theater mit Jugendlichen oder von der Küchenchefin zur Regisseurin«, Fachzeitschrift für Spiel und Theater, Deutscher Theater Verlag, 64. Jahrgang, Heft Nr. 190, Oktober 2012.

Anzetteln

Was kommt eigentlich nach Fishbowl und Worldcafé?

Eine Tagung von und mit Kunst- und Kulturvermittler_innen zu Formaten und Methoden in der Kulturellen Bildung und in der Soziokultur

20. - 21. Juni 2017

Bertram Weisshaar



Künstler und Spaziergangsforscher. Dipl. Ing., Studium der Landschaftsplanung an der Universität Kassel. 1998 gründete er die Künstlergruppe »alias – Atelier für Spaziergangsforschung und Unternehmungen« in Dessau. 2001 Gründung des Atelier Latent in Leipzig. 2006 erhielt er den

Kulturpreis Schwarzwald-Baar und 2010 ein Stipendium/AIR artist in residence in Krems, Österreich. www.atelier-latent.de

Daniel Pflieger



ist passionierter Schatzsucher und -verstecker. 2008 fand er seinen ersten Geocache. Seither hat ihn die digitale Schnitzeljagd fest im Griff. Diese Leidenschaft mündete in die Gründung der Firma GeheimPunkt GmbH, welche weltweit Geocaching-Konzepte umsetzt. Die Spezialität des Unternehmens: maßgeschneiderte Geocaches für Auftraggeber aus allen Branchen kreieren, um dadurch Besucher anzulocken oder spielerisch Botschaften zu vermitteln. Nebenbei betreibt die Firma mit Cacher-Reisen.de das einzige Reisebüro für Geocacher, wohl auch, um der eigenen Reiseleidenschaft die nötige unternehmerische Seriosität und Rechtfertigung zu verschaffen. Daniel ist außerdem Deutscher Geocaching Meister 2015, Kultur- und Kreativpilot 2013, Vater des Jahres seit 2006 (gemäß der einstimmigen Jury-Entscheidung seiner drei Kinder).

Alexandra Hupp



studierte Kulturpädagogik an der Universität Hildesheim mit den Schwerpunkten Bildende Kunst und Theater. Danach war sie beruflich sowohl in Vereinen als auch in Verwaltungen in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen tätig. 2004 kam sie zur Stadt Wolfenbüttel, zunächst für den Bereich Kulturentwicklung. Im Zuge der Sanierung des Lessingtheaters übernahm sie die Leitung des Lessingtheaters und des Kulturbüros mit den Einrichtungen Stadtbücherei und Museum Wolfenbüttel. Kulturförderung, Heimatpflege, Kulturverwaltung sowie die Konzeption und Organisation von Kulturprojekten gehören zu den weiteren Schwerpunkten der städtischen Kulturarbeit.

Sebastian Kunas



wohnhaft in Hannover, ist freischaffender Musiker, Theatermusiker, Soundkünstler und Dozent. Er studierte Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis an der Uni Hildesheim mit den Schwerpunkten elektroakustische Musik, Hörkunst, Popkultur und Kultursoziologie. Kunas produziert und performt Musik und Sound für freie Theaterproduktionen (u.a. mit

vorschlag:hammer, Turbo Pascal, Thermoboy FK) und an verschiedenen Häusern (Staatstheater Oldenburg, Theater Freiburg, Theater für Niedersachsen). An der Uni Hildesheim doziert er zu elektronischer Musik, Hörkunst und Audioproduktion. Zur Zeit entsteht für den Bayrischen Rundfunk ein Hörspiel zu mensch-maschinischen Zukunftsvisionen mit Rundfunkautor und Soundkünstler Norbert Lang.

Anna Brandes



arbeitet knapp acht Jahre bei TUI, erst für eine konzernweite Innovationsinitiative, dann als Verantwortliche für die Vermarktung und »Emotionalisierung« der neuen Hotelmarke TUI Sensimar. 2012 kehrte sie dem Angestelltendasein den Rücken. Es folgte ein alles umkrepelndes Jahr an der »Knowmads Business School« in Amsterdam. Kurse wie »The art of failing«, Storytelling, Gewaltfreie Kommunikation oder auch »Nature Quest«, ein 3-tägiger Aufenthalt im slowenischen Wald, komplett auf sich allein gestellt, führten dazu, dass vertraute Denkmuster und Strukturen kräftig ins Wanken gerieten. Und eine Vision entstand: Die Gründung der eigenen Firma, WALDLICHTUNG. Seit 2014 bietet Anna nun Inspirationsformate an, für Organisationen »Ideen-Dinner®« und die »Impulsgeberei«, für Privatpersonen die »Philosopherei«.

Ulrike Willberg



studierte an der Uni Hildesheim Kulturwissenschaft und Ästhetische Praxis mit den Schwerpunkten Theater, Bildende Kunst und Polyästhetik.

Als Regisseurin, Ausstatterin und Projektentwicklerin realisiert sie seit 2006 mit der Agentur für Weltverbesserungspläne verschiedene theatrale Formate zu gesellschaftsrelevanten Themen. Der Schwerpunkt liegt auf der Inszenierung von Alltagsräumen wie Ladenlokalen, Fabrikgelände, Kirchen ...

Anzetteln

Was kommt eigentlich nach Fishbowl und Worldcafé?

Eine Tagung von und mit Kunst- und Kulturvermittler_innen zu Formaten und Methoden in der Kulturellen Bildung und in der Soziokultur

20. - 21. Juni 2017

Sie hat beim »Internationalen Sommertheaterfestival« auf Kampnagel gearbeitet, inszenierte als Mitbegründerin der Heersumer Sommerspiele interdisziplinäre Theaterspektakel auf dem Land und war sechs Jahre im Leitungsteam des Kinder- und Jugendtheaters des Staatstheaters Braunschweig als Haus-Regisseurin sowie Kostüm- und Bühnenbildnerin im Festengagement tätig.

Sie arbeitet als Gastregisseurin und als Dozentin für Darstellende Kunst in der Erwachsenenbildung sowie an den Unis Hannover/ Hildesheim.

Frank Oberhäußer



studierte Kulturwissenschaft und Ästhetische Praxis an der Universität Hildesheim und arbeitete währenddessen als Regisseur, Dramaturg, Schauspieler und Texter, unter anderem für das Stadttheater Hildesheim und das Festival transeuropa. Von 2005 bis 2008 war er Regieassistent an der Schaubühne Berlin. Heute ist er freier Regisseur, Gründungsmitglied des Theaterkollektivs »Turbo Pascal« und arbeitet am

Institut für Performative Künste und Bildung an der HBK Braunschweig. www.turbopascal.info

Monika Dehmel



studierte Psychologie an der Universität Göttingen und ist seit 2001 freiberuflich als Partizipationsberaterin und Sozialunternehmerin tätig. Seit 2006 ist sie ehrenamtliche Geschäftsführerin von Politik zum Anfassen e.V. und wurde als eine »Verantwortliche« der Robert-Bosch-Stiftung ausgezeichnet

und für den Deutschen Engagement-Preis nominiert.

www.politikzumangreifen.de

Charlotte von Blomberg

ist Schulkoordinatorin beim Projekt »Dialog macht Schule« des Vereins Niedersächsischer Bildungsinitiativen.

Jutta Salzmann



ist Diplompädagogin und war von 1983 bis 1990 in der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Wolfenbüttel tätig, ab 1987 als Leiterin. Seit 1990 leitet sie den Arbeitsbereich Erwachsenenbildung der Ev.-luth. Landeskirche Braunschweig und ist Geschäftsführerin der Evangelischen Erwachsenenbildung Arbeitsgemeinschaft Braunschweig. In Kooperation mit über 70 Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen verantwortet sie jährlich über 400

Bildungsmaßnahmen. Seit über 20 Jahren sind auf der Grundlage christlicher Verantwortung für die Gestaltung einer nachhaltigen, gerechten und friedlichen Gesellschaft die politische Bildung vor allem in entwicklungsbezogenen Fragen sowie Konfliktschlichtung und Gewaltfreie Kommunikation die Schwerpunkte ihrer eigenen Bildungsangebote.

Lars Dedekind

ist Landesjugendpfarrer bei der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig.

Suzanne Jaeschke

ist Geschäftsführerin der Dramaturgischen Gesellschaft.

Mustafa Akça



geboren in Berlin-Kreuzberg, ist ausgebildeter Handwerker, Schauspieler und Moderator. Als Quartiersmanager in Berlin initiierte er zwischen 2004 und 2011 interkulturelle und generationenübergreifende Programme. Seit 2011 leitet er »Selam Opera!« an

der Komischen Oper Berlin. Das von ihm konzipierte Projekt spricht verstärkt Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen an mit dem Ziel, Begeisterung für das zeitgemäße Musiktheater zu wecken, sowie die Komische Oper Berlin interkulturell zu öffnen und zu sensibilisieren. Als interkultureller Coach berät er regelmäßig Kultureinrichtungen und gemeinnützige Organisationen. Mustafa Akça ist Juryvorsitzender der größten interkulturellen öffentlichen Veranstaltung in Deutschland »Karneval der Kulturen« sowie Mitglied der Steuerungsgruppe des Netzwerks Kulturelle Bildung und Integration Genshagen.

Anzetteln

Was kommt eigentlich nach Fishbowl und Worldcafé?

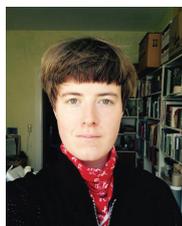
Eine Tagung von und mit Kunst- und Kulturvermittler_innen zu Formaten und Methoden in der Kulturellen Bildung und in der Soziokultur

20. - 21. Juni 2017

Christoffer Horlitz

ist Artistic Director des Fuchsbau Festivals, Hannover.

Marie Dann



studiert Kommunikationsdesign und Freie Kunst an der HBK Braunschweig, beim Stipendienaufenthalt auf Island lernte sie vor zwei Jahren das Format Lunchbeat kennen, das ursprünglich von der Schwedin Molly Ränge initiiert wurde. 2010 trafen sich erstmals Menschen in einem Parkhaus in Schweden, um in ihrer Mittagspause zu tanzen. Mittlerweile gibt es solche Treffen weltweit. Marie Dann veranstaltet

»LUNCHbeat« seit 2015 an der HBK.

Karen Roske



studierte Kulturwissenschaft und Ästhetische Praxis an der Universität Hildesheim und ist als freie Journalistin tätig. Sie schreibt unter anderem für Fachzeitschriften, Reise- und Freizeitführer, Tages- und Wochenzeitungen, Stadtmagazine und Kulturzeitschriften.

www.karen-roske.de

Johanna Benz



hat an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig und der Ecole des arts décoratives in Strasbourg im Fach Illustration studiert. Seit 2013 arbeitet sie freiberuflich als Illustratorin für Zeitungen, Magazine und zeichnet live als graphic recording artist auf Kongressen und Tagungen. Ihr illustriertes Diplombuch »Pacho Rada« erhielt 2013/14 nationale und internationale Preise (Hans-Meid-Förderpreis, Hamburg / Illustrarte, Lisbon) und erschien 2015 in französischer Sprache bei Éditions Magnani in Paris. Johanna Benz lebt und arbeitet in Leipzig.

www.johannabenz.de

Anzetteln

Was kommt eigentlich nach Fishbowl und Worldcafé?

Teilnahmebedingungen und Hinweise

Kostenbeitrag 98 Euro einschließlich Mittagsimbiss und Abendessen sowie Pausengetränken und -verpflegung, ohne Übernachtung und Frühstück. | Wer beim »Call for Methods« ausgewählt wurde, erhält 50 % Ermäßigung auf den reinen Teilnahmebeitrag. | Ein reduzierter Kostenbeitrag bei zeitweiliger Teilnahme ist nicht möglich. | Schünemanns Mühle, das Gästehaus der Bundesakademie, ist bereits ausgebucht. Im Jugendgästehaus Wolfenbüttel können unter dem Stichwort »Anzetteln« Zimmer zum Preis von 43 Euro (Einzelzimmer, mit Frühstück) oder 53 Euro (Doppel- oder Mehrbettzimmer zur Einzelnutzung, mit Frühstück) auf eigene Kosten gebucht werden: www.jgh-wolfenbuettel.de | Das örtliche Unterkunftsverzeichnis finden Sie auf www.wolfenbuettel-tourismus.de.

Anmeldung Bitte nur schriftlich per Mail, Fax oder Internet baldmöglichst unter Angabe der Tagungsnummer ku-15 an die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel | Tagungsbüro | Postfach 1140 | 38281 Wolfenbüttel. | joern.steinmann@bundesakademie.de | Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung mit Anreisehinweisen.

Absage Sagen Sie nach Zusage der Bundesakademie ab, wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Euro erhoben. Erreicht uns Ihre Abmeldung nach dem 6. Juni 2017, wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der gebuchten Leistungen erhoben. Bei Fernbleiben ohne Absage und bei Absage am 20. Juni 2017 werden die Kosten für die gesamte gebuchte Leistung fällig.

Tagungsbüro Jörn G. Steinmann | Fon: +49 (0) 5331 – 808 – 443 | Mail: joern.steinmann@bundesakademie.de

Pressereferat Christiane Thoroë | Fon: +49 (0) 5331 – 808 – 412 | Mail: christiane.thoroë@bundesakademie.de

Mail zentral: post@bundesakademie.de

Fax zentral: 05331 – 808 – 413

Anfahrt Mit der Bahn bis Bahnhof Wolfenbüttel oder bis Braunschweig Hauptbahnhof und weiter mit der Buslinie 420 bis Wolfenbüttel Kornmarkt. Das Gästehaus der Bundesakademie ist von beiden Ankunftsstellen in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. | Die Veranstaltung findet im Gästehaus der Bundesakademie statt. | Am Gästehaus kann nur zum Entladen des Gepäcks geparkt werden.

Adresse Schünemanns Mühle | Gästehaus der Bundesakademie | Rosenwall 17 | 38300 Wolfenbüttel | Fon: +49 (0) 5331 – 808 – 455 | Fax: +49 (0) 5331 – 808 – 458.

Eine Tagung der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel
in Kooperation mit der LAG Soziokultur Niedersachsen und dem Kulturzentrum
Pavillon, Hannover.

Leitung

Andrea Ehlert, Programmleiterin Kulturmanagement, -wissenschaft, -politik der ba •
Dorit Klüver, Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungen LAG Soziokultur Niedersachsen
Susanne Müller-Jantsch, Geschäftsführerin Kulturzentrum Pavillon Hannover

Dokumentation

Karen Roske, Hannover, journalistische Dokumentation
Johanna Benz, Leipzig, Graphic Recording

www.bundesakademie.de

www.soziokultur-niedersachsen.de

www.pavillon-hannover.de

